
Stoff- und Inhaltsplan

zum Lernmaterial

zur Erlangung des Abschlusses

Geprüfter Unternehmensberater bAV
(IOFC)

Certified Company Pension Plan Consultant
(IOFC)

CPP

Stoff- und Inhaltsplan

Stoff- und Inhaltsplan

1. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
2. Der Finanzdienstleistungsmarkt
 - 2.1. Verkäufer-, Käufermarkt
 - 2.2. Deregulierte / liberalisierte Märkte
 - 2.3. Die Unternehmenstypen auf dem Finanzdienstleistungsmarkt
 - 2.3.1. Formen der Zusammenarbeit im Finanzvertrieb
 - 2.3.2. Organisationsformen des unabhängigen Finanzvertriebes
3. Der Betrieb
 - 3.1. Betriebliche Zielsetzungen
 - 3.2. Der betriebliche Gewinn und seine Ermittlung
 - 3.3. Der betriebliche Leistungsprozeß
 - 3.3.1. Die Beschaffung
 - 3.3.2. Der Absatz
 - 3.3.3. Besonderheiten des Dienstleistungssektors gegenüber den produzierenden Sektoren
 - 3.4. Die betriebliche Organisation
 - 3.5. Die betrieblichen Produktionsfaktoren
 - 3.5.1. Die menschliche Arbeitsleistung
 - 3.5.2. Die Betriebsmittel
 - 3.5.3. Die Werkstoffe
4. Die Elemente des Dienstleistungsmarketing
 - 4.1. Die Personalpolitik
 - 4.2. Der Marketing-Mix
 - 4.2.1. Die Produktpolitik
 - 4.2.2. Die Preispolitik
 - 4.2.3. Die Kommunikationspolitik
 - 4.2.4. Die Distributionspolitik
 - 4.2.5. Umsetzung für den Finanzdienstleistungsmarkt
5. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft
 - 5.1. Finanzwirtschaftliches Zielsystem
 - 5.1.1. Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft
 - 5.1.2. Entstehung von Kapitalbedarf
 - 5.1.3. Aufgabe der Finanzplanung
 - 5.1.4. Einteilungsmöglichkeiten von Finanzierungsarten
 - 5.2. Finanzierungsgrundsätze und –regeln
 - 5.2.1. Allgemeine Finanzierungsgrundsätze

Stoff- und Inhaltsplan Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Stoff- und Inhaltsplan Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- 5.2.2. Vertikale Finanzierungsregel (Kapitalstrukturregel)
- 5.2.3. Horizontale Finanzierungsregel (Kapital-Vermögensstrukturregel)
- 6. Finanzierungsformen
 - 6.1. Grundlagen der Außenfinanzierung
 - 6.1.1. Arten, Merkmale und Bestimmungsfaktoren
 - 6.1.2. Grundlagen der Kreditfinanzierung
 - 6.1.3. Beteiligungsfinanzierung
 - 6.2. Grundlagen der Innenfinanzierung
 - 6.2.1. Die Rückflußfinanzierung
 - 6.2.2. Die Überschußfinanzierung
 - 6.2.3. Bildung von offenen Rücklagen
 - 6.2.4. Die Bildung von stillen Reserven
 - 6.2.5. Finanzierung durch sonstige Geldfreisetzungen
- 7. Das betriebliche Rechnungswesen
 - 7.1. Grundlagen des Jahresabschlusses
 - 7.1.1. Rechtliche Grundlagen des Rechnungswesens
 - 7.1.2. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
 - 7.2. Der Jahresabschluß
 - 7.2.1. Jahresabschluß nach HGB
 - 7.2.2. Jahresabschluß nach IAS / IFRS
 - 7.3. Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
 - 7.3.1. Ermittlung der Finanzierungsstruktur
 - 7.3.2. Ermittlung des Vermögensaufbaus
 - 7.3.3. Ermittlung der Liquidität
 - 7.3.4. Ermittlung der Rentabilität
 - 7.3.5. Der Cash-Flow
- 8. Die betriebliche Kostenkalkulation
 - 8.1. Die Kostenartenrechnung
 - 8.2. Die Kostenstellenrechnung
 - 8.3. Die Kostenträgerrechnung
 - 8.4. Umsetzung für den Finanzvertrieb
- 9. Die Vergütungssysteme im Finanzdienstleistungsbereich
 - 9.1. Das Provisionssystem
 - 9.1.1. Provisionsarten
 - 9.1.2. Bonifikationen
 - 9.1.3. Provisionsvorschuß und Provisionsauszahlung
 - 9.1.4. Kontroll- und Sicherungsrechte des Vermittlers

- 9.2. Das Honorarsystem
 - 9.2.1. Honorarberatung - Begriffsdefinition
 - 9.2.2. Vermittlung gegen Honorar
 - 9.2.3. Beratung gegen Honorar
 - 9.2.4. Sonstige Dienstleistungstätigkeiten gegen Honorar
- 10. Honorarberatung
 - 10.1. Grundlage der Honorarberatung
 - 10.2. Rechtsberatungsgesetz
 - 10.3. Abgrenzung der Honorarvermittlung gegenüber der Honorarberatung
 - 10.4. Zielgruppenbildung bei Honorarberatung
 - 10.5. Honorargestaltung
 - 10.6. Innerbetriebliche Organisation und Verwaltung
 - 10.7. Kaufmännische Gegenüberstellung Provision und Honorar
 - 10.8. Wettbewerbsvorteile durch Honorarberatung

Stoff- und Inhaltsplan Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Stoff- und Inhaltsplan Betriebliche Altersversorgung

1. Einführung in die betriebliche Altersversorgung
 - 1.1. Geschichte und Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung
 - 1.2. Begriff der "betrieblichen Altersversorgung"
 - 1.3. Rechtsquellen
2. Zusagearten und Zusageerteilung
 - 2.1. Leistungszusage
 - 2.2. Beitragsorientierte Leistungszusage
 - 2.3. Beitragszusage mit Mindestleistung
 - 2.4. Entgeltumwandlungszusage
 - 2.5. Umfassungszusage
 - 2.6. Zusageerteilung
3. Arbeitsrechtliche Grundlagen
 - 3.1. Anwendung des BetrAVG
 - 3.2. Finanzierungsmöglichkeiten
 - 3.3. Haftung des Arbeitgebers
 - 3.4. Anspruch auf Entgeltumwandlung
 - 3.5. Wahl des Durchführungswegs
 - 3.6. Unverfallbarkeit dem Grunde nach
 - 3.7. Unverfallbarkeit der Höhe nach
 - 3.8. Abfindung
 - 3.9. Übertragung (Portabilität)
 - 3.10. Veränderung einer Zusage
 - 3.11. Vorzeitiger Ruhestand
 - 3.12. Anpassung
 - 3.13. Gesetzlicher Insolvenzschutz
4. Durchführungsweg Pensionszusage
 - 4.1. Zusagearten
 - 4.2. Leistungsformen
 - 4.3. Leistungsarten
 - 4.3.1. Altersleistung
 - 4.3.2. Invalidenleistung
 - 4.3.3. Todesfall-Leistung
 - 4.4. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitnehmer
 - 4.5. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitgeber
 - 4.6. Rückdeckung
 - 4.7. Besonderheiten bei Gesellschafter-Geschäftsführern

- 4.8. Vorliegen eines Gesellschafterbeschlusses
- 4.9. Genügende Erprobung des GGF bei Zusageerteilung
- 4.10. Gesicherte Gewinnerwartung
- 4.11. Erdienungszeitraum
- 4.12. Angemessenheit dem Grunde nach - Überversorgung
- 4.13. Finanzierbarkeit
- 4.14. Unverfallbarkeit
- 4.15. Insolvenzsicherung
- 4.16. Zusammenfassung
- 5. Durchführungsweg Unterstützungskasse
- 5.1. Rechtsnatur der Unterstützungskasse
- 5.2. Zuwendungen an eine Unterstützungskasse
- 5.3. Gesetzliche Rahmenbedingungen
- 5.3.1. Steuerfreiheit der Unterstützungskasse
- 5.3.2. Soziale Ausrichtung der U-Kasse
- 5.4. Rückgedeckte U-Kasse
- 5.5. Anlageformen
- 5.5.1. Interne Anlage
- 5.5.2. Externe Anlage
- 5.5.3. Kombination aus interner und externer Anlage
- 5.6. Merkmale der Unterstützungskasse im Einzelnen
- 5.6.1. Selbstständige Versorgungseinrichtung
- 5.6.2. Keinen Rechtsanspruch auf ihre Leistungen
- 5.6.3. Arbeitsrechtlich Begünstigte
- 5.6.4. Steuerrechtlich Begünstigte (Leistungsanwärter, Rentner)
- 5.6.5. Steuerlich anerkannte Betriebsausgaben
- 5.6.6. Begrenzung der steuerlich anerkannten Betriebsausgaben bei einer pauschal dotierten U-Kasse
- 5.6.7. Steuerfreiheit der U-Kasse
- 5.6.8. Partielle Steuerpflicht bei Überdotierung einer U-Kasse
- 5.6.9. Freie Kapitalanlage
- 5.6.10. Innenfinanzierung des TU über eine U-Kasse
- 5.6.11. Dotierung nach Ablauf des Bilanzjahres
- 5.6.12. Bilanzneutralität der U-Kasse
- 5.7. Entgeltumwandlung über eine Unterstützungskasse
- 5.8. Höhe der Entgeltumwandlung
- 5.9. Sozialversicherungsfreiheit nach dem 31.12.2008

Stoff- und Inhaltsplan Betriebliche Altersversorgung

Stoff- und Inhaltsplan Betriebliche Altersversorgung

- 5.10. Zusammenfassung
- 6. Durchführungsweg Direktversicherung
 - 6.1. Arbeitsrechtliche Gestaltung
 - 6.2. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Zuwendungen an eine Direktversicherung
 - 6.3. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Versorgungsleistungen aus einer Direktversicherung
 - 6.4. Zusammenfassung
- 7. Durchführungsweg Pensionskasse
 - 7.1. Arbeitsrechtliche und versicherungsrechtliche Gestaltung
 - 7.2. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Zuwendungen an eine Pensionskasse
 - 7.3. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Versorgungsleistungen aus einer Pensionskasse
 - 7.4. Zusammenfassung
- 8. Durchführungsweg Pensionsfonds
 - 8.1. Arbeitsrechtliche und versicherungsrechtliche Gestaltung
 - 8.2. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Zuwendungen an einen Pensionsfonds
 - 8.3. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Versorgungsleistungen aus einem Pensionsfonds
 - 8.4. Steuerfreie Übertragung einer bestehenden Versorgungszusage auf den Pensionsfonds
 - 8.5. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG n.F.
 - 8.5.1. Begünstigter Personenkreis
 - 8.5.2. Begünstigte Aufwendungen
 - 8.5.3. Begünstigte Auszahlungsformen
 - 8.5.4. Zulässiger Hinterbliebenenkreis
 - 8.5.5. Vervielfältigungsregelung
 - 8.6. Verhältnis von § 3 Nr. 63 EStG und § 40b EStG a.F.
 - 8.7. Abgrenzung Alt- und Neuzusage
 - 8.8. Rechtsanspruch auf Portabilität im Rahmen der versicherungsförmigen Durchführungswege
 - 8.9. Übertragungsabkommen für Direktversicherungen und Versicherungen in der Pensionskasse bei Arbeitgeberwechsel
 - 8.10. Zusammenfassung
- 9. Durchführungswege im Vergleich
 - 9.1. Vergleich

- 9.2. Zusammenfassung
- 10. Zeitwertkonten als personalpolitisches Steuerungsinstrument
 - 10.1. Funktionsweise
 - 10.2. Rechtliche Grundlagen
 - 10.2.1. Arbeitsrecht
 - 10.2.2. Steuerrecht
 - 10.2.3. Sozialversicherungsrecht
 - 10.3. Insolvenzschutz
- 10.4. Übertragung von Wertguthaben
- 10.5. Fälligkeit der Beiträge
 - 10.5.1. Arbeitsphase
 - 10.5.2. Freistellungsphase
 - 10.5.3. Störfall
 - 10.5.4. Rentenwirksamkeit im Störfall
 - 10.5.5. Verwendung der Guthaben für eine betriebliche Altersversorgung
- 10.6. Führung des Wertguthabens im Lohnkonto
- 10.7. Meldepflichten
- 10.8. Bilanzielle Behandlung
- 10.9. Steuerliche Behandlung
 - 10.9.1. Beim Arbeitnehmer
 - 10.9.2. Beim Arbeitgeber
- 10.10. Abgrenzung zur bAV
- 10.11. Arten der Insolvenzsicherung und Aufzeichnungspflichten
 - 10.11.1. Methoden
- 10.12. Contractual Trust Arrangement (CTA)
- 10.13. Störfall
- 10.14. Asset Management
 - 10.14.1. Mögliche Entscheidungsströme im Anlageprozess
 - 10.14.2. Asset Liability Management (ALM)
 - 10.14.3. Grundsatzentscheidungen der Vermögensverwaltung
- 11. Exkurs: Rückdeckung von Pensionszusagen
 - 11.1. Ausgangslage
 - 11.2. Ausfinanzierung von Pensionszusagen -Wahl des richtigen Finanzierungsziels
 - 11.3. Finanzierungsmittel
 - 11.3.1. Rückdeckungsversicherungen

Stoff- und Inhaltsplan Betriebliche Altersversorgung

Stoff- und Inhaltsplan Betriebliche Altersversorgung

- 11.3.2. Geschlossene Fonds
- 11.3.3. Offene Investmentfonds
- 11.3.4. Immobilien
- 11.4. Kriterien bei der Wahl des richtigen Finanzierungsinstruments
- 11.5. Zusammenfassung
- 12. Exkurs: Befreiung von der Sozialversicherungspflicht
- 12.1. Ausgangslage
- 12.2. Kriterien des "Maßgeblichen Einflusses"
- 12.3. Vorgehensweise und Verfahrensverlauf
- 12.4. Erstattungsanspruch

1. Das deutsche Rechtssystem
 - 1.1. Ein kurzer Abriß: Rechtsgeschichte
 - 1.2. Rechtsstaatsprinzip
 - 1.3. Privatrecht und Öffentliches Recht
 - 1.4. Materielles und formelles Recht
 - 1.5. Rechtspflege und Gerichtswesen
 - 1.5.1. Zuständigkeit der Gerichte
 - 1.5.2. Strafverfahren
 - 1.5.3. Zivilverfahren
 - 1.5.4. Die freiwillige Gerichtsbarkeit
 - 1.5.5. Die wichtigen Fristen im Zivil-, Bußgeld- und Verwaltungsgerichtsverfahren
2. Grundlagen des bürgerlichen Rechts
 - 2.1. Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches
 - 2.2. Rechtsfähigkeit, Handlungs- und Deliktsfähigkeit
 - 2.2.1. Rechtsfähigkeit
 - 2.2.2. Handlungsfähigkeit
 - 2.3. Das Rechtsgeschäft
 - 2.3.1. Zustandekommen eines Vertrages
 - 2.3.2. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte
 - 2.3.3. Verjährung, §§ 194 ff. BGB
 - 2.4. Inhalt und Bedeutung des Schuldrechts
 - 2.5. Der Begriff der Leistungsstörung
 - 2.6. Leistungsstörungen in einem gegenseitigen Vertragsverhältnis
 - 2.6.1. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags (§ 320 BGB)
 - 2.6.2. Unmöglichkeit der Leistung
 - 2.6.3. Verzug
 - 2.6.4. Sachmängelgewährleistung im Kaufrecht
 - 2.7. Bereicherungsansprüche, §§ 812 ff. BGB
3. Grundlagen des Handelsvertreterrechts
 - 3.1. Produktformen im Finanzdienstleistungsvertrieb
 - 3.2. Berufstypen im Beratungs- und Vermittlungsgeschäft
 - 3.2.1. Der Anlagevermittler
 - 3.2.2. Der Anlageberater
 - 3.2.3. Der Versicherungsberater

Stoff- und Inhaltsplan Unternehmensberatung

Stoff- und Inhaltsplan Unternehmensberatung

- 3.2.4. Der Makler
- 3.3. Berufszugangs- und Berufsausübungsregelungen
 - 3.3.1. EU-Versicherungsvermittlerrichtlinie
 - 3.3.2. EU-Wertpapierdienstleistungsrichtlinie ISD
 - 3.3.3. EU-Richtlinie Fernabsatz von Finanzdienstleistungen
 - 3.3.4. Reisegewerbe
 - 3.3.5. Abwerbverbot
- 3.4. Haftung des Anlageberaters / Anlagevermittlers
 - 3.4.1. Vermögensbildungsprodukte
 - 3.4.2. Kapitalanlageprodukte
 - 3.4.3. Strafrechtliche Haftung
 - 3.4.4. Vorbeugen ist besser... - das Beratungsprotokoll
- 3.5. Formen der vertraglichen Regelungen
 - 3.5.1. Der Agenturvertrag
 - 3.5.2. General- und Untervertretervertrag
 - 3.5.3. Rahmenvertrag
- 3.6. Vertragsinhalte
 - 3.6.1. Karriereplan und Provision
 - 3.6.2. Bestimmungen des HGB
- 3.7. Der Vertragsabschluß
 - 3.7.1. Der Handelsvertreter als natürliche Person
 - 3.7.2. Der Handelsvertreter als Firma
 - 3.7.3. Die Vertretungsgesellschaft
- 3.8. Vertragsbeendigung
- 3.9. Der Ausgleichsanspruch
- 4. Grundlagen des Wettbewerbsrechts
 - 4.1. Begriff und Wesen des Wettbewerbs
 - 4.1.1. Begriff des Wettbewerbs
 - 4.1.2. Wirtschaftlicher Wettbewerb
 - 4.1.3. Wirtschaftlicher Wettbewerb als Ordnungsprinzip
 - 4.2. Rechtsquellen des Wettbewerbsrechtes
 - 4.3. Materielles Wettbewerbsrecht
 - 4.3.1. § 3 UWG - Generalklausel
 - 4.3.2. Unlautere Wettbewerbshandlungen
 - 4.3.4. Weitere Fallgruppen nach § 3 und § 4 UWG

- 4.3.5. Rechtsfolgen
- 4.3.6. Alte Unterlassungserklärungen
- 4.4. Europäisches Wettbewerbsrecht
 - 4.4.1. Allgemeines
 - 4.4.2. Vorschlag einer Rahmenrichtlinie zur Lauterkeit im Geschäftsverkehr
 - 4.4.3. Verordnung für Verkaufsförderungsmaßnahmen, DG MARKT
 - 4.4.4. Wettbewerbsrechtlich relevante EU-Vorschriften
- 4.5. Wettbewerbsprozeßrecht
 - 4.5.1. Außergerichtliches Verfahren
 - 4.5.2. Gerichtliches Verfahren
 - 4.5.3. Verjährung
- 5. Bestimmungen des Gesellschaftsrechts
 - 5.1. Die Personengesellschaften
 - 5.1.1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) §§ 705 ff. BGB
 - 5.1.2. Die offene Handelsgesellschaft (OHG) §§ 105 ff. HGB
 - 5.1.3. Die Kommanditgesellschaft (KG) §§ 161 ff. HGB
 - 5.1.4. GmbH & Co.KG
 - 5.1.5. Die stille Gesellschaft §§ 230 ff. HGB
 - 5.1.6. Die Familiengesellschaft
 - 5.2. Die Kapitalgesellschaften
 - 5.2.1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - 5.2.2. Die Aktiengesellschaft (AG)
 - 5.2.3. Die Kommanditgesellschaft a.A. (KG a.A.)
 - 5.3. Weitere Gesellschaftsformen
 - 5.3.1. Die eingetragenen Genossenschaften
 - 5.3.2. Die Partnerschaftsgesellschaften
 - 5.4. Europäische Gesellschaftsformen
 - 5.4.1. Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)
 - 5.4.2. Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea SE)
 - 5.4.3. Die Europäische Genossenschaft - SCE (societas cooperativa europae)
- 6. Bestimmungen des Handelsrechts
 - 6.1. Kaufmannseigenschaft
 - 6.2. Firma
 - 6.3. Kaufmännische Hilfspersonen
 - 6.4. Handelsregister und Handelsfirma

Stoff- und Inhaltsplan Unternehmensberatung

- 6.4.1. Eintragungspflicht
- 6.4.2. Folgen falscher Eintragungen
- 6.5. Ein- und zweiseitige Handelsgeschäfte
- 6.6. Handelsbräuche
- 7. Grundlagen des Steuerrechts
- 7.1. Einführung
- 7.2. Steuerpflicht des Gewerbetreibenden
- 7.3. Die Buchführung
- 7.4. Einkommensteuer
- 7.4.1. Begriff der Überschußermittlung
- 7.4.2. Betriebseinnahmen
- 7.4.3. Betriebsausgaben
- 7.4.4. Beispiel einer Überschußermittlung
- 7.5. Ermittlung der Einkommensteuer
- 7.5.1. Einkunftsarten
- 7.5.2. Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte und des Einkommens
- 7.5.3. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
- 7.6. Gewerbesteuer
- 7.7. Steuerliche Vorteile der GmbH
- 7.8. Die Umsatzsteuer
- 7.8.1. Der Vorsteuerabzug
- 7.8.2. Die Rechnung
- 7.8.3. Kleinunternehmer
- 7.8.4. Umsatzsteuervoranmeldung
- 7.8.5. Umsatzsteuer im Finanzdienstleistungsbereich
- 7.9. Die Lohnsteuer
- 7.9.1. Lohnsteuerklassen
- 7.9.2. Wahl der Steuerklassen
- 7.9.3. Ermittlung des monatlichen Lohnsteuerabzugs
- 7.9.3. Berechnung von Zuschlagsteuern
- 7.9.4. Freibetrag vom Lohnsteuerabzug
- 7.9.5. Ermittlung der Abschlußzahlung / des Erstattungsanspruchs
- 7.10. Vermögenswirksame Leistungen
- 7.10.1. Grundbegriffe
- 7.10.2. Anlagemöglichkeiten
- 7.10.3. Die Übertragung vermögenswirksamer Leistungen
- 7.10.4. Die Arbeitnehmer-Sparzulage

- 7.10.5. Die Sperrfrist
- 7.10.6. Verfahren, um die Arbeitnehmer-Sparzulage zu erhalten
- 8. Honorarberatung
 - 8.1. Grundlage der Honorarberatung
 - 8.2. Rechtsberatungsgesetz
 - 8.3. Abgrenzung der Honorarvermittlung gegenüber der Honorarberatung
 - 8.4. Zielgruppenbildung bei Honorarberatung
 - 8.5. Honorargestaltung
 - 8.6. Innerbetriebliche Organisation und Verwaltung
 - 8.7. Kaufmännische Gegenüberstellung Provision und Honorar
 - 8.8. Wettbewerbsvorteile durch Honorarberatung
- 9. Unternehmensberatung
 - 9.1. Wozu Unternehmensberatung?
 - 9.2. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kontaktaufnahme mit dem Mandanten
 - 9.3. Aufgabenstellungen für Unternehmensberater
 - 9.4. Ablauf einer Beratung
 - 9.5. Das Beratungshonorar
 - 9.5.1. Beratungsförderung
 - 9.6. Existenzgründungsberatung
 - 9.7. Geschäftsplanerstellung
 - 9.8. Rechtliche Ausgestaltung der Unternehmensberatung
 - 9.8.1. Hilfeleistung in Rechts- und Steuersachen
 - 9.8.2. Umsetzung der Vertragsgestaltung
 - 9.8.3. Möglichkeiten vertraglicher Haftungsbeschränkungen
 - 9.8.4. Absicherung durch Versicherungsschutz
 - 9.8.5. Rechtsform einer Unternehmensberatung
 - 9.8.6. Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten und Steuerberatern
 - 9.8.7. Vertragsgestaltung
 - 9.8.8. Rechnungsstellung

Stoff- und Inhaltsplan Unternehmensberatung